

2. September 2021
Nr. 160/1

Fulminante Premiere! „Klagenfurt Festival“ eröffnet

Mit einer Rede der mehrfach ausgezeichneten Kulturredakteurin Katja Gasser und einer Tanzperformance des „Netzwerks AKS“ wurde gestern, Mittwochabend, das erste „Klagenfurt Festival“ auf dem Neuen Platz eröffnet.

Eigentlich hätte das „Klagenfurt Festival“ unter der Intendanz von Bernd Liepold-Mosser bereits im Mai 2020 stattfinden sollen, dann kam Corona, aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ und gestern, Mittwochabend, war es soweit. Das neue Kulturformat, welches an die „Woche der Begegnung“ erinnert, wurde mit einer Tanzperformance des „Netzwerk AKS“ und einer Rede der aus Kärnten stammenden ORF-Kulturredakteurin Katja Gasser eröffnet. Gasser, Trägerin des Staatspreises für Literaturkritik, dachte in ihren Eröffnungsworten darüber nach „was Provinz ist, und was Provinzialisismus. Und: warum die Frage, was wir sein wollen gewichtiger ist als die, wer wir sind. Und darüber, welche Rolle die Kunst bei all dem spielt.“

Bürgermeister Christian Scheider, Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Wirtschafts- und Tourismus-Stadtrat Max Habenicht und Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser gratulierten Festival-Intendant Bernd Liepold-Mosser zum grandiosen Programm, auf dem sich bis 12. September Gastspiele international renommierter Stars finden, wie man sie in dieser Dichte noch nie in Kärnten erlebt hat. „Die Woche der Begegnung, die für Klagenfurt Jahr für Jahr ein kulturelles und gesellschaftliches Highlight war, hat mit dem Klagenfurt Festival einen top programmierten Nachfolger, der in die heutige Zeit passt“, sagt Bürgermeister Christian Scheider und Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler traut dem Festival zu, „eine Ära in unserer Landeshauptstadt einzuleiten, in der Kultur wieder imstande ist, Identität zu stiften, unsere Stadt auch überregional zu positionieren und ein Statement abzugeben: dass nämlich Kultur neben freudigem Genuss auch bestens in der Lage ist, gesellschaftspolitisch Stellung zu beziehen. Wie könnte es anders sein, wenn ein Intendant wie Bernd Liepold-Mosser am Werk ist.“

Fulminanter Auftakt für das erste „Klagenfurt Festival“ war bereits am Tag vor der offiziellen Eröffnung das Pre-Opening im Burghof: „Wir sind das Volk – Ein Musical“ der legendären Band „Laibach“ war bis auf den letzten Platz ausverkauft und hinterließ ein druchwegs begeistertes Publikum.

In der Zeit bis zum 12. September folgen Auftritte von Philipp Hochmair, dem Berliner Ensemble, Klaus Maria-Brandauer und Karl Markowics, Naked Lunch und vielen renommierten Künstlern mehr.

Hauptspielort ist der Burghof, weitere Bühnen sind im Makerspace, Lakeside Park, Stadttheater oder auf dem Neuen Platz. Das ganze Programm ist direkt auf www.klagenfurtfestival.com ersichtlich. Karten für das Festival können direkt auf Ö-Ticket erworben werden, die Preise liegen zwischen 15 und 25 Euro, einige Events können sogar bei freiem Eintritt besucht werden.

Finanziert wird das Klagenfurt Festival zu je 100.000 Euro von der Stadt Klagenfurt, dem Tourismusverband und dem Land Kärnten. Weitere finanzielle Unterstützung gibt es vom Bund und Sponsoren.

Foto: StadtKommunikation / Thomas Hude

Bildtext: Eröffnung des ersten „Klagenfurt Festivals“: Intendant Bernd Liepold-Mosser und Eröffnungsrednerin Katja Gasser mit Bürgermeister Christian Scheider, Landeshauptmann Peter Kaiser, Klagenfurts Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Helmuth Micheler und Adolf Kulterer vom Tourismusverband und Wirtschafts- und Tourismusreferent Stadtrat Max Habe nicht.